

Missbrauch-Studie empört Salzkammergut „Das haben wir uns nicht verdient“

BAD GOISERN/BAD ISCHL/GMUNDEN. Groß ist die Aufregung im Salzkammergut über eine Studie, die sich mit einer angeblichen Häufung von Pädophilie in dieser Region beschäftigt. Unseriös und kontraproduktiv, so der Grundtenor der Reaktionen.

Rainer König-Hollerwöger, aus Gmunden stammender Sexualforscher, hat nach dem Auffliegen eines Pädophilenringes im Raum Bad Goisern Ende der 90er-Jahre mit einer Forschungsarbeit im Salzkammergut begonnen (der damals als Haupttäter verurteilte Mann ist übrigens seit wenigen Tagen wieder auf freiem Fuß).

Die Ergebnisse der Forschungen liegen nun in dem Buch „Kindsein im Würgegriff sexueller Gewalt“ vor, das ges-

tern in Wien präsentiert worden ist. Der Autor wurde gestern auch in einer Tageszeitung zitiert: „Beim Inneren Salzkammergut handelt es sich um eine traumatisierte Gegend, wie ich es in dieser Weise noch nie kennen gelernt habe.“ Der Sexualforscher kommt in seiner Studie zu dem Schluss, dass das Salzkammergut die „wahrscheinlich dichteste Zone des Kindesmissbrauchs in Europa“ sei.

Gegen diese Aussagen verwehren sich vor allem Politiker. „Ich finde es als unseriös und für das Salzkammergut kontraproduktiv, was der Doktor König-Hollerwöger da behauptet. Was passiert ist, ist bedauerlich und gehört auf das Schärfste verfolgt, aber ich kann doch deshalb nicht eine ganze Region verurteilen. Das haben wir uns



Foto: Wimmer

Es ist unzulässig, von bedauerlichen Vorfällen Rückschlüsse auf eine Region zu ziehen.

EDGAR HÖRZING,
Bezirkshauptmann Gmunden

nicht verdient“, sagte Helmut Haas, Bürgermeister von Bad Ischl, den OÖN. Sein Amtskollege in Bad Goisern, Gert Aigmüller, will sich zu diesem „sehr heiklen Thema“ nicht äußern. Nur so viel: Er stehe dem Autor der Studie sehr reserviert gegenüber.

Entschieden gegen die Aussagen des Sexualforschers stellt sich der Gmündner Bezirkshauptmann Edgar Hörzing. Er bezeichnet die Aussagen König-Hollerwögers als „absolut unseriös“ und „kontraproduktiv“. „Bei uns ist die Situation nicht anders als in anderen Teilen Europas.“ (eku)

*Geiz ist geil! Beachten Sie bitte den
einem Teil unserer heutigen Ausgabe
beiliegenden Prospekt von SATURN.
ANZEIGE*